Hosea 5

Luther-Übersetzung von 1912

1 So höret nun dies, ihr Priester, und merke auf, du Haus Israel, und nimm zu Ohren, du Haus des Königs! denn es
wird eine Strafe über euch gehen, die ihr ein Strick zu Mizpa und ein ausgespanntes Netz zu Thabor geworden seid. **2**
Mit ihrem Schlachten vertiefen sie sich in ihrem Verlaufen; darum muss ich sie allesamt strafen. **3** Ich kenne Ephraim
wohl, und Israel ist vor mir nicht verborgen, dass Ephraim nun eine Hure und Israel unrein ist. **4** Sie denken nicht
daran, dass sie sich kehren zu ihrem Gott; denn sie haben einen Hurengeist in ihrem Herzen, und den HERRN kennen
sie nicht. **5** Und die Hoffart Israels zeugt wider sie ins Angesicht. Darum sollen beide, Israel und Ephraim, fallen um
ihrer Missetat willen; auch soll Juda samt ihnen fallen. **6** Alsdann werden sie kommen mit ihren Schafen und Rindern,
den HERRN zu suchen, aber ihn nicht finden; denn er hat sich von ihnen gewandt. **7** Sie verachten den HERRN und
zeugen fremde Kinder; darum wird sie auch der Neumond fressen mit ihrem Erbteil.

8 Ja, blaset Posaunen zu Gibea, ja, drommetet zu Rama, ja, ruft zu Beth-Aven: „Hinter dir, Benjamin!“ **9** Denn
Ephraim soll zur Wüste werden zu der Zeit, wann ich sie strafen werde. Davor habe ich die Stämme Israels treulich
gewarnt. **10** Die Fürsten Judas sind gleich denen, die die Grenze verrücken; darum will ich meinen Zorn über sie
ausschütten wie Wasser. **11** Ephraim leidet Gewalt und wird geplagt; daran geschieht ihm recht, denn er hat sich
gegeben auf Menschengebot. **12** Ich bin dem Ephraim wie eine Motte und dem Hause Juda wie eine Made. **13** Und da
Ephraim seine Krankheit und Juda seine Wunde fühlte, zog Ephraim hin zu Assur und schickte zum König Jareb; aber
er kann euch nicht helfen noch eure Wunde heilen. **14** Denn ich bin dem Ephraim wie ein Löwe und dem Hause Juda
wie ein junger Löwe. Ich, ich zerreiße sie und gehe davon; ich führe sie weg, und niemand kann sie retten. **15** Ich will
wiederum an meinen Ort gehen, bis sie ihre Schuld erkennen und mein Angesicht suchen; wenn’s ihnen übel geht, so
werden sie mich suchen und sagen:

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de